

Landkreis Friesland



Heimische Bäume
und Sträucher

Ein naturschutzfachlicher Leitfaden für Anpflanzungen

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich in Natur und Landschaft vieles verändert. Heimische Gehölzarten sind in den Gärten und Grünanlagen nur noch wenig vertreten, und auch in der freien Landschaft haben fremde Arten Einzug gehalten. Dies wird oft als Bereicherung angesehen, ist für die heimische Tierwelt aber nicht der Fall.

Die heimischen Gehölze mit ihren Blüten und Früchten sind für uns Menschen neben Haus- und Hofeingrünung, Wind- und Sichtschutz oder Abgrenzung auch bewährte Genuss- und Heilmittel. Für sehr viele heimische Tierarten stellen sie Lebensraum und Nahrungsgrundlage dar, auf die sie sich in ihrer Entwicklung eingestellt haben. Darüber hinaus geben die Gehölze den drei naturräumlichen Einheiten im Landkreis Friesland, Geest, Marsch und Moor, das typische Gepräge.

Pflanzungen in den Ortschaften und in der freien Landschaft sollten daher zum Naturraum passen und Funktionen für die heimische Tierwelt haben.

Diese Broschüre soll als Anleitung bei der Planung und Durchführung von Anpflanzungen dienen. Sie soll Ihnen als Haus-, Hof- und Gartenbesitzern Möglichkeiten aufzeigen, wie durch die Anpflanzung von geeigneten heimischen Gehölzarten die natürliche Vielfalt erhalten und verbessert werden kann. Die breite Palette der heimischen Gehölzarten sowie der Arten, die seit langem heimisch sind, ermöglichen vielfältige Pflanzungen und abwechslungsreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Beim Kauf von Gehölzen sollte besonders in der freien Landschaft auf die heimischen Arten zurückgegriffen werden. Auch züchterisch bearbeitete Kulturformen der heimischen Gehölze können nie deren überragende Bedeutung für die heimische Tierwelt übernehmen.

Naturräumliche Einheiten

- Die **Geest** ist der abwechslungsreichste Landschaftsraum im Landkreis Friesland. Durch die unterschiedlichen Boden- und Grundwasserverhältnisse kommen mehr Pflanzen- und Tierarten vor als im Moor oder in der Marsch. Kennzeichnet wird die Geest durch flache Moränenrücken,

die durch die Eiszeit geschaffen worden sind. Diese Rücken waren ursprünglich von Eichen-Hainbuchenwäldern oder Eichen-Birkenwäldern bewachsen. In den Tälern breiteten sich Erlen-Bruchwälder und Schilfbestände aus. Die Mitglieder dieser Pflanzengesellschaften sind zwar noch vorhanden, die ursprünglichen Gesellschaften sind aber durch die Tätigkeit des Menschen in dieser alten Kulturlandschaft beseitigt oder stark verändert worden. Neben den Laubwäldern stellen die Hecken und besonders die Wallhecken die charakteristischen Landschaftselemente dar.

- Die **Marsch** mit ihren Tonböden ist durch Meeresablagerungen entstanden. Das Grundwasser steht in der Regel hoch an. Während die jungen Marschböden in Küstennähe reich an Kalk sind, haben die älteren und landeinwärts liegenden Marschen ihren Kalkgehalt in den oberen Schichten schon weitgehend verloren. Die Faktoren, die eine Verwendung von nur wenigen Gehölzarten zulassen, sind der schwere Boden und die Nähe zum Meer mit den stetigen, zeitweise starken und in Küstennähe auch oft salzhaltigen Winden. Der Landschaftsraum wird geprägt durch seine Weite und Offenheit und die Vielzahl von Entwässerungsgräben.
- **Moore** sind nicht nur Lagerstätten von Torf. Hoch- und Niedermoore sind vor allem Lebensräume mit hochspezialisierten Arten, die an diese Biotope angepasst sind. Die ursprüngliche Vegetation der Hoch- und Niedermoore ist auch in den Schutzgebieten nur noch in kleinen Teilbereichen vorhanden. Die kultivierten Moore werden als Grünland, zunehmend jedoch auch als Acker benutzt. Saure Böden, Kalkarmut und relativ hoher Grundwasserstand zeichnen diese Standorte aus. Das Hochmoor weist ein kühles durch Spät- und Frühfröste gekennzeichnetes Kleinklima auf.

Die Tabelle ordnet die verschiedenen Gehölze den im Landkreis vorkommenden Landschaftseinheiten Geest, Marsch und Moor zu. Dabei bleibt die Insel Wangerooge aufgrund ihrer speziellen standörtlichen Bedingungen unberücksichtigt.

Die Herbstfärbung ist nur angegeben, wenn sie aus Gestaltungsgründen wichtig erscheint. Manche Straucharten haben unscheinbare Blüten, bei denen auf Angaben verzichtet wird.

Heimische Bäume und Sträucher

Name	max. Wuchshöhe (m)	Laubfärbung	Blütezeit	Blütenfarbe	Herbstfärbung	Früchte genießbar / nutzbar	Lichtbedürfnisse	Eignung				Naturräume:					
								Straßen und Wege- bepflanzung	Landwirtschaftliche Flächen	Straßenbegleitgrün	Hausgrundstücke	freie	Orts-	Natur-			
												Landsch.	bereiche		räume:		
Laubgehölze Bäume													Geest	Marsch	Moor		
Bergahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	40	dunkelgrün	V-VI	gelb. grün	goldgelb	○●	x	x	X								
Bergulme ¹ <i>Ulmus glabra</i>	35	glänzend dunkelgrün	V	weiß	gelblich	○	x		x								
Eberesche <i>Sorbus aucuparia</i>	12	grün	V	weiß	bräunlich	x ○●	x	x	x	x							
Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	35	grün	IV-V		gelb	○●	x	x									
Feldahorn <i>Acer campestre</i>	15	hellgrün	V	grünlich	gelb	○●	x	x	x	x							
Feldulme ¹ <i>Ulmus minor</i>	30	glänzend dunkelgrün	V	weiß	gelblich	○	x		x								
Frühe Trauben- kirsche <i>Prunus padus</i>	15	dunkelgrün	IV-V	weiß	rötlich - braun	x ○●	x	x		x							
Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	20	grün	V	Kätzchen	goldgelb	○●	x	x	x	x							
Moorbirke <i>Betula pubescens</i>	20	hellgrün	IV	Kätzchen	gelblich	○●	x	x		x							
Roßkastanie ² <i>Aesculus hippo- castanum</i>	25	dunkelgrün	V	weiß	bräunl. gelb	x ○●				x							
Rotbuche <i>Fagus sylvatica</i>	35	glänzend grün	IV-V		gelb - hellbraun	x ○●●		x									
Sandbirke <i>Betula pendula</i>	25	hellgrün	III-IV	Kätzchen	gelb	○●	x	x	x	x							
Schwarzlerle <i>Alnus glutinosa</i>	25	dunkelgrün	III	Kätzchen	grün	○●	x	x									
Spitzahorn <i>Acer platanoides</i>	30	grün	IV-V	gelb. grün	gelb - rot	○●	x		x								
Sommerlinde <i>Tilia platyphyllos</i>	30	hellgrün	VI-VII	gelblich- weiß	gelb	○	x		x								
Stieleiche <i>Quercus robur</i>	30	tiefgrün	V	Kätzchen	goldgelb - bräunlich	x ○	x	x	x								
Vogelkirsche <i>Prunus avium</i>	20	dunkelgrün	IV-V	weiß	rötlich - braun	x ○●	x	x		x							
Wildapfel <i>Malus silvestris</i>	5- 8	grün	V	rosa - weiß	rötlich- braun	x ○●	x	x	x	x							

Name	max. Wuchshöhe (m)	Laubfärbung	Blütezeit	Blütenfarbe	Herbstfärbung	Früchte genießbar / nutzbar	Lichtbedürfnisse	Eignung				Naturräume:					
								Straßen und Wege- bepflanzung	Landwirtschaftliche Flächen	Straßenbegleitgrün	Hausgrundstücke	freie	Orts-	Natur-			
												Landsch.	bereiche		räume:		
Sträucher													Geest	Marsch	Moor		
Wildbirne <i>Pyrus communis</i>	18	grün	IV-V	weiß	gelb	x ○●	x	x		x							
Winterlinde <i>Tilia cordata</i>	25	dunkelgrün	VI-VII	gelblich- weiß	gelb	○	x		x	x							
Zitterpappel <i>Populus tremula</i>	20	dunkelgrün	III-IV	Kätzchen	gelb - schwarz	○●	x	x	x	x							
Sträucher													Geest	Marsch	Moor		
Berberitze <i>Berberis vulgaris</i>	2	grün	IV-V	weiß	rötlich	x ○		x		x							
Besenginster <i>Cytisus scorpiarius</i>	3	grün	V-VI	gelb	immer- grün	○	x	x		x							
Bibernellrose <i>Rosa pimpinellifolia</i>	3	dunkelgrün	V-VI	weiß		x ○				x							
Brombeere <i>Rubus spec.</i>	3	dunkelgrün	V-VII	weiß - rosa		x ○●●		x									
Buchsbaum <i>Buxus sempervirens</i>	3	dunkelgrün	IV-V	gelb	immer- grün	○●				x							
Efeu (Kletterpflanze) <i>Hedera helix</i>		dunkelgrün	VII-IX	gelb. grün	immer- grün	●○				x							
Faulbaum <i>Rhamnus frangula</i>	5	dunkelgrün	IV-V	gelblich- weiß	bräunlich gelb	○●●		x		x							
Felsenbirne <i>Amelanchier ovalis</i>	2	grün	IV-V	weiß	orange	x ○●	x	x	x	x							
Gemeiner Schnee- ball ³ <i>Viburnum opulus</i>	4	hellgrün	V	weiß	weinrot	○●	x	x		x							
Gewöhnlicher Flieder <i>Syringa vulgaris</i>	6	grün	V	violett	braungelb	○				x							
Grauweide <i>Salix cinerea</i>	5	stumpfgrün	III-IV	Kätzchen		○●	x	x	x								
Hanfweide <i>Salix viminalis</i>	8	dunkelgrün	IV-V	Kätzchen		○●	x	x									
Hartriegel <i>Cornus sanguinea</i>	4	hellgrün	V-VI	weiß	rot	○	x	x		x							
Haselnuss <i>Corylus avellana</i>	6	dunkelgrün	I-III	Kätzchen	gelb - grün	x ○●	x	x		x							
Heckenkirsche <i>Lonicera xylosteum</i>	5	graugrün	V-VI	gelblich		○●●		x	x	x							
Heidelbeere <i>Vaccinium myrtillus</i>	1, 5	grün	V-VI	weiß	gelb- braun, rot	x ○				x							

Heimische Bäume und Sträucher

Name	max. Wuchshöhe (m)	Laubfärbung	Blütezeit	Blütenfarbe	Herbstfärbung	Früchte genießbar / nutzbar	Lichtbedürfnisse	Eignung				Naturräume: Geest Marsch Moor	
								freie Landsch.	Ortsbereiche	Straßen und Wege- bepflanzung	Landwirtschaftl. Flächen		Straßenbegleitgrün
Himbeere <i>Rubus idaeus</i>	2,5	hellgrün	VI-VIII	weiß	gelblichgrün	x	○●○	x	x	x	x		
Hülse, Stechpalme <i>Ilex aquifolium</i>	10	glänzend grün, stachelig	V-VI	weiß	immergrün		●○		x		x		
Hundsrose <i>Rosa canina</i>	4	dunkelgrün	VI-VII	weiß - rosa	gelb	x	○	x	x	x	x		
Kornelkirsche <i>Cornus mas</i>	8	grün	II-III	goldgelb	rötlich-braun	x	○●			x	x		
Liguster <i>Ligustrum vulgare</i>	5	dunkelgrün	VI-VII	weiß, duftend	halb immergrün		○○				x		
Öhrchenweide <i>Salix aurita</i>	3	stumpfgrün	IV	Kätzchen			○	x	x	x	x		
Pfaffenhütchen <i>Euonymus europaeus</i>	5	hellgrün	V	gelb. grün	rot - gelb		○○	x	x	x	x		
Purpurweide <i>Salix purpurea</i>	5	stumpfgrün	III-IV	Kätzchen			○○	x	x		x		
Salweide <i>Salix caprea</i>	6	mattegrün	(II)III-IV	Kätzchen			○○	x	x	x			
Sanddorn ⁴ <i>Hippophae rhamnoides</i>	5	silbrig-graugrün	IV-V	weiß	immergrün	x	○		x		x		
Schlehe <i>Prunus spinosa</i>	6	graugrün	III-IV	weiß		x	○○	x	x		x		
Schwarzer Holunder <i>Sambucus nigra</i>	7	grün	V-VI	weiß	gelblich	x	○●○	x	x	x	x		
Waldrebe (Kletterpflanze) <i>Clematis vitalba</i>		hellgrün	VII-IX	weiß	gelb - rot		○○				x		
Weißdorn <i>Crataegus monogyna</i>	7	dunkelgrün	IV-V	weiß	bräunlichgrün	x	○○	x	x	x	x		
Nadelgehölze													
Eibe ³ <i>Taxus baccata</i>	15	hell - dunkelgrün	III-IV		immergrün		○●○		x		x		
Europäische Lärche <i>Larix decidua</i>	25	hellgrün	IV-V		goldgelb		○○		x				
Wacholder <i>Juniperus communis</i>	5	blaugrün	IV-V		immergrün	x	○				x		
Waldkiefer <i>Pinus silvestris</i>	25	blaugrün	V-VI		immergrün		○						



- 1 Die Verwendung der für die Marsch typischen Ulmen ist z.Zt. aufgrund der Ulmenkrankheit problematisch
- 2 Früher Blattfall, da die Roßkastanie im Laufe des Sommers von der Minierrmotte befallen werden kann
- 3 giftige Früchte
- 4 Der Sanddorn ist zweihäusig, d.h. nur die weiblichen Sträucher tragen Früchte

○ Sonne
○ Halbschatten
● Schatten



Impressum

Landkreis Friesland
- untere Naturschutzbehörde -
Lindenallee 1 · 26441 Jever
www.friesland.de

Druck / Gestaltung: CCV GmbH, Varel
Bild: Armin Tuinmann
Karte: Landkreis Friesland, Kartengrundlage verviel-
fältigt mit Genehmigung Landesvermessung und
Geobasisinformation Niedersachsen (LGN)
3. überarbeitete Auflage 2014